

Click to verify

























soll der Fluch ihrer Familie für immer gebrochen werden. Iphigenie, Orest und Pylades verlassen die Insel und Thoas wünscht ihnen Lebewohl. Neben einer „Iphigenie auf Tauris“-Zusammenfassung solltest du auch die Interpretationsansätze des Werks kennen. Hier fallen dir vor allem der Appell an die Menschlichkeit, die Vernunft des Menschen und der Drang nach freiem Handeln auf. Die Motive erkennst du im Werk beispielsweise daran, dass Iphigenies Flucht von der Menschlichkeit Thoas' abhängt. Iphigenie selbst strebt danach, endlich frei handeln zu können. Zentral ist auch die Frage danach, was wohltätiges Handeln überhaupt ist und wie man Toleranz gegenüber anderen zeigt. Iphigenie ist zudem eine Figur, die mit ihrer Ehrlichkeit und ihrem Glauben an den Menschen ihre Umgebung verändert hat. Sie bringt die Mitmenschen dazu, über sich selbst und ihre Handlungen nachzudenken. Die Figur der Iphigenie gilt als das Vorbild des ethischen und moralischen Handelns. Sie entspricht den Forderungen der Weimarer Klassik nach Menschlichkeit und gesellschaftlicher Verbesserung. Sie ist die perfekte Vorstellung einer schönen Seele. Zur Zeit der Weimarer Klassik selbst herrschten viele politische Umstürze. Dabei waren die Französische Revolution im Jahr 1789, Übergangregierungen, Aufstände und der Herrscher Napoleon ausschlaggebend für die politische Instabilität Europas. Wirtschaftliche Not und Unruhe galten als grundlegende Probleme der Epoche. Goethe hat seine politischen und persönlichen Erfahrungen in dem Drama verarbeitet und darin einige Motive der Klassik wie Toleranz und Humanität thematisiert. Die Antike galt als das Ideal der Weimarer Klassik. Dabei wurden meist die alten Griechen als Vorbild genommen. Genau das macht Goethe in seinem Drama, indem er die griechische Mythologie als Grundlage heranzieht. Die Figur der Iphigenie entspricht dem Menschenbild dieser Zeit und Epoche. Sie ist eine schöne Seele, die tugendhaft, das heißt moralisch korrekt, handelt. Worum geht es in „Iphigenie auf Tauris“?In „Iphigenie auf Tauris“ geht es um die Priesterin Iphigenie, die auf der Insel Tauris lebt. Als ihr Bruder Orest dort eines Tages auftaucht, versucht er, Iphigenie wieder mit sich zurück zu nehmen. Iphigenie muss sich entscheiden, ob sie ihren Pflichten auf der Insel nachgehen oder wieder mit ihrer Familie vereint sein will. Wie endet „Iphigenie auf Tauris“?Iphigenie schafft es, allein mit ihren Worten den König Thoas darum zu bitten, sie gehen zu lassen. Sie kehrt mit ihrem Bruder Orest wieder nach Hause zurück. Was ist die Kernaussage von „Iphigenie auf Tauris“?Iphigenie stellt die Ideale der damaligen Gesellschaft dar. So verkörpert sie zum Beispiel Eigenschaften wie Empathie und sucht stets nach einer humanen Lösung. Das Drama zeigt, wie ihre Friedsamkeit und Menschlichkeit gute Ergebnisse mit sich bringen. Quiz zum Thema Iphigenie auf Tauris - Zusammenfassung Jetzt weißt du das Wichtigste über „Iphigenie auf Tauris“. Aber nicht nur die Figuren und Motive entsprechen der Epoche, sondern auch der Aufbau und der Stil des Werkes sind ein Paradebeispiel für die Weimarer Klassik. Eine ausführliche Interpretation und Erklärung dazu findest du hier . Zum Video: Iphigenie auf Tauris - Interpretation